

# Wissen kann Leben retten

Rund 300 Besucher informieren sich beim Gefäßtag am Klinikum

Beim Gefäßtag am Klinikum Landshut am Samstag konnten sich die Besucher über Prävention und Therapiemöglichkeiten von Gefäßkrankungen informieren. Die rund 300 Besucher, die gekommen waren, hatten viele Fragen. Doch darauf war das kompetente Ärzteteam bestens vorbereitet. In mehr als zehn Fachvorträgen referierten die Experten über moderne medizinische Verfahren und Therapien bei verschiedenen Gefäßkrankungen

wie etwa der Schaufensterkrankheit, die so genannt wird, weil die Betroffenen wie beim Einkaufsbummel aufgrund von schmerzenden Beinen immer wieder stehenbleiben müssen.

Seit Jahren schon sind Gefäßkrankungen auf dem Vormarsch. Besonders davon betroffen sind ältere Menschen. So haben rund zwanzig Prozent der über 70-Jährigen hierzulande mit einer Form der Arteriosklerose zu kämpfen, also

mit einer durch Verkalkung und somit Verengung der Gefäße bedingten Erkrankung. Folglich ist auch die Zahl der Herzinfarkte und Schlaganfälle dramatisch gestiegen. Doch wie erkenne ich, ob auch ich gefährdet bin? Kündigt sich ein Schlaganfall vorher an? Und: Was kann ich selbst tun, um meine Gefäße gesund zu halten?

Im Foyer des Klinikums gab es zahlreiche Aktionen für die Besucher: Wer wollte, konnte Blutdruck und Blutzucker bei sich messen oder sich bei einer Führung durch den Gefäß-Operationssaal von den Ärzten erklären lassen, wie beispielsweise eine Stentprothese in eine Arterie eingebracht wird. Am Stand der Volkshochschule erhielten sie Tipps für eine cholesterinarme und damit gefäßgesunde Ernährung, an einem weiteren konnten sie sich über moderne Methoden der Wundheilung sowie über die Bedeutung der Händedesinfektion informieren.

Besonders großes Interesse zeigten die Besucher an einem Stand, an dem demonstriert wurde, wie eine Ultraschalluntersuchung an der Halsschlagader oder der Bauchorta vonstatten geht. Mithilfe dieses „Screening“ genannten Verfahrens lässt sich beispielsweise eine Verengung der Halsschlagader erkennen – die häufigste Ursache für einen Schlaganfall –, aber auch das weniger bekannte Bauchaorten-Aneurysma: Dabei erweitert sich die Bauchschlagader so stark, dass sie platzen und zu lebensbedrohlichen inneren Blutungen führen kann.

„Wir freuen uns sehr, dass der Gefäßtag bei den Landshutern so gut ankommt“, sagte Nicolas von Oppen, der Geschäftsführer des Klinikums Landshut. „Als städtische Einrichtung verstehen wir es als unseren Auftrag, die Menschen aufzuklären. Schließlich ist Wissensvermittlung der erste Schritt zur Prävention.“



Wie alle seine Kollegen, stand auch Privatdozent Dr. Giorgios Meimarakis, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Landshut, im Anschluss an seinen Vortrag noch für Fragen zur Verfügung.



Spannende Einblicke: Im Gefäß-OP konnten sich die Besucher demonstrieren lassen, wie Stents gelegt werden – und diese sogar selbst einmal in die Hand nehmen.

# Weiterbildung erfolgreich gemeistert

Volkshochschule entlässt Absolventen von Fort- und Weiterbildung

Nach einem Jahr eifrigen Lernens haben am Freitag 31 Absolventen der Volkshochschule (VHS) ihr Zertifikat als Praxisanleiter, als Verantwortliche Pflegefachkraft oder als Pflegedienstleitung in Empfang genommen. Grund für eine Feierstunde und zum Danke sagen.

Vorstandsvorsitzender Josef Obermaier dankte allen, die sich für ein gutes Gelingen einsetzten. Vor allem auch den Pflegeeinrichtungen, die ihre Mitarbeiter während der Fortbildungszeit unterstützten. Bürgermeister Erwin Schneck betonte die wichtige Aufgabe der Altenpflege. Die soziale Kultur einer Gesellschaft zeige sich im Umgang mit Schwachen, Kranken oder alten Menschen. Fachkräfte würden dabei eine Schlüsselrolle übernehmen. Mit der erfolgreichen Weiterbildung

würden die Absolventen herausragende Beispiele in der Pflege sein. Diese Weiterbildung neben dem beruflichen Alltag verdiene eine öffentliche Würdigung, meinte auch stellvertretender Landrat Fritz Wittmann. Mit der fundierten und qualitativ hochwertigen Ausbildung, der Bereitschaft, sich zu engagieren, hätten die Absolventen hervorragende Berufsaussichten in der sich abzeichnenden Gesellschaftsentwicklung.

Bevor Lehrgangleiter Philip Maximilian Hopf die Zertifikate übergab, wartete er mit einigen Zahlen auf: Danach gab es nach 200 Unterrichtsstunden neun Abschlüsse als Praxisanleiter, nach 460 Unterrichtsstunden in der Basisweiterbildung zur Pflegedienstleitung 15 Absolventen und nach 264 Unterrichtsstunden in der Aufbauweiter-

bildung zur Pflegedienstleitung sieben Absolventen. Auch für Neues hätte die VHS ein offenes Ohr, wie für die im Oktober geplante Weiterbildung „Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung“. Dafür sei er dem Geschäftsführer Matthias Treiber dankbar, ebenso Fachbereichsleiterin Sabine Schulz und Sachbearbeiterin Sylvia Waldinger. Sie alle, einschließlich aller Dozenten und Mitarbeiter, machten eine erfolgreiche Arbeit möglich.

Zum Schluss ergriff noch Rita Nerl von der Regierung Niederbayern das Wort. Neben den guten Wünschen hatte sie ein neues Forum dabei: „Aus der Praxis – für die Praxis“ möchte im Herbst die vielen Ideen, die sich in den Gesprächen und Projektarbeiten entwickelt haben, aufgreifen und publik machen.



Gruppenbild mit den Besten: Brigitte König war beste Absolventin der Basisweiterbildung zur Pflegedienstleitung, Marcus Leopold in der Aufbauweiterbildung zur Pflegedienstleitung und Manuela Riemer in der Fortbildung zur Praxisanleiterin.



# Lions-Spende für Marco-Sturm-Stiftung

Einen Spendenscheck über 750 Euro nahm Eishockey-Bundestrainer Marco Sturm im Verlagsgebäude der Landshuter Zeitung entgegen – das Geld kommt Sturms Stiftung für krebskranke Kinder in der Region zu Gute. Kambiz Kiarass, Präsident des Lions-Club Landshut-Wittelsbach, freute sich über die Möglichkeit der Spende nicht nur deshalb, weil er Sturm seit Jahren persönlich kennt, sondern weil er auch die Arbeit der 2004 gegrün-

deten Stiftung seit Beginn an verfolgt. „Da wir von Haus aus Kinder- und Jugendprojekte unterstützen, ist uns diese Direkthilfe für Familien krebskranker Kinder ein besonderes Anliegen“, sagte Kiarass.

Marco Sturm, EVL-Urgestein und NHL-Legende, war aufgrund des gestrigen Testländerspiels gegen Schweden in der Stadt. – Das Bild zeigt Marco Sturm (links) mit Kambiz Kiarass bei der Spendenübergabe.

Foto: ku



# Spende für Mutter-Kind-Haus der Caritas

Der Landfrauenchor hat die Gage für seinen Auftritt beim diesjährigen Landfrauentag in Vilsbiburg an die Caritas-Stiftung „Schwangere und Kinder in Not“ gespendet. Anneliese Pöschl, Vorsitzende des Landfrauenchors, überreichte den Scheck über 200 Euro an Kuratoriumsvorsitzende Brigitte Ganslmeier.

„Schwangere in Not“ unterstützt die Schaffung eines Mutter-Kind-Hauses für die Region Landshut. Baubeginn wird noch in diesem Jahr sein. Die Einrichtung soll der Kinder- und Jugendhilfe dienen. Sozialpädagoginnen, Erzieherinnen

und Hauswirtschafterinnen werden Mutter und Kind dabei unterstützen das gemeinsame Leben zu organisieren. Im Fokus der sozialen Einrichtung stehen die persönliche Entwicklung, die Lebensplanung und die schulische und berufliche Ausbildung der Mutter stehen, aber auch ein gutes Zuhause für Mütter und Babys zu schaffen. Wer diese Aktion unterstützen will, kann dies auch über das Spendenkonto Mutter-Kind-Haus, Caritas-Stiftung „Schwangere und Kinder in Not“, IBAN: DE 55 7509 0300 0201 1071 00, BIC: GENODEF1M05 bei der Liga Bank tun.



# 2504 Euro für „Orientshelfer e.V.“

Der Flohmarktausschuss der Auferstehungskirche unterstützte mit einem Drittel des Erlöses das Projekt „Orientshelfer e.V.“, einen gemeinnützigen Verein, der im Jahr 2012 von dem Kabarettisten Christian Springer in München gegründet wurde. Orientshelfer engagiert sich seit mehreren Jahren für die Opfer des Syrien-Konflikts und ins-

besondere für die Versorgung und Integration der syrischen Flüchtlinge im Libanon. Vor seinem Auftritt, der er kürzlich in Landshut absolvierte, machte Springer einen Abstecker ins Haus der Begegnung in Altdorf. Der Flohmarktausschuss ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen, den Spendenscheck in Höhe von 2504 Euro zu überreichen.